

Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrei St. Lucia, Stolberg

Gottesdienste, Veranstaltungen und Mitteilungen
vom 09.03.2025 bis 19.04.2025



16. Jg. Nr. **02**2025

Bild: © timolina – freepik.de

AUF EINEM
WEG

schleichend

stolpernd

kriechend

ergreifend

schreitend

gebrochen

erhebend

Ökumenischer
Kreuzweg 2025



INHALT

Vorwort - Die Wüste heute.....	3-4
Autorenlesung / Erstkommunionvorbereitung Einheit: „Eucharistie“	5-6
Segnung der Kerzen der Kommunionkinder.....	6
DANKE - Ergebnis Sternsingeraktion 2025.....	7
Ökumenischer Kreuzweg – Karfreitag 18. April 2025 ab 18 Uhr.....	8-9
Informationen zum Jugendkreuzweg 2025 / Exerzitien im Alltag	10
Passionskrippe in St. Franziskus	11
Chöre singen in St. Josef und Herz Jesu.....	11
Misereor Fastenaktion.....	12-13
Nachruf - Frau Elisabeth Schulte-Kückelmann/Frau Christa Wilden.....	14
Kirche St. Mariä Himmelfahrt Tourneekonzert	15-17
Deborah Woodson und der Chor "Joy of Music"	15-17
Nachruf Herr Herrmann-Josef Gerhards	18
Kita St. Sebastianus – Spende für Bolivien	19
Bistum Aachen zeigt Haltung	20-21
Leitgedanke 2025 - Heimbach-Bruderschaft Stolberg.....	22-23
Heimbachpilger – Sebastians Püttgen und Team.....	24
Zeitablauf der Wallfahrt.....	25
Bibelentdecker in der Kita Clara	26
Gottesdienstordnung	27-33
Helene-Weber-Haus - Exkursion	33
Angebote Liester Impressum.....	34
Unsere Pfarrei ist bunt - Redaktionsschluss d. nächsten Pfarrbriefe.....	35
Adressen / Daten	36

Priester-Notdienst

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei **Pfr. Funken**, Tel. 26456, wenn Sie die Krankensalbung empfangen möchten. Die Krankensalbung ist keine „Letzte Ölung“, sondern ein Sakrament, das man bei einer ernsthaften Erkrankung empfangen sollte. Die Krankensalbung stärkt die Seele des Kranken und schenkt, wenn es Gottes Wille ist, auch eine körperliche Stärkung und Heilung.

Nur wenn bei einem dringenden und plötzlichen Notfall **Pfr. Funken** (Tel. 26456) nicht zu erreichen ist - versuchen Sie bitte, einen anderen Priester zu erreichen:

Pfr. Bolz, Tel. 71642; **Pfr. Urth**, Tel. 26554.

Die Wüste heute



Bilder: © freepik.de

Vielen Menschen fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Sie sind einsam und alleine. Sie haben niemanden, der sie an und ernst nimmt. Der ihnen ein Wort zuspricht, das sie aufrichtet und ihnen Mut und Zuversicht schenkt für ihren Lebensweg.



Eine solche Wüstenerfahrung war Jesus nicht fremd. Wüste ist dennoch nicht Hölle, Wüste ist nicht hoffnungslos. Sie ist nur ein Abschnitt, ein

Durchgang, eine Phase im Leben. Eine Zeit der Erprobung, der Klärung und der Krise, nicht besonders gemütlich und leicht, aber auch nicht endlos, für immer.

Ich finde es ermutigend, dass Jesus seinen öffentlichen Weg in der Wüste beginnt. Er weicht der Wüste nicht aus, macht keinen Bogen um sie. Er sucht sie auf. Er geht auf Gott zu, auch in der Wüste.

Lukas beschreibt die Wüste als Ort der Versuchung. Zwei Kräfte wirken dort auf Jesus ein, die im Kampf miteinander liegen: Der Heilige Geist auf der einen und der Teufel auf der anderen Seite.

Man mag diese Gegenspieler auch anders nennen, aber ihre Kraft kennen wir gerade heute allzu gut. Sie ziehen uns hin und her, wenn wir uns

entscheiden müssen, wenn es um wirklich wichtige Dinge geht.



Der Heilige Geist hilft Jesus, sich in der Versuchung trotz aller Bedrängnisse für Gott zu entscheiden und sich dem Versucher mutig entgegen zu stellen. Die Gegenkraft zieht uns herunter, macht uns nieder, vergiftet menschliche Beziehungen und heißt darum „Diabolos“, Teufel: Der alles verwirrt und durcheinanderbringt. Die diabolische Macht, die unser Herz spaltet, sodass wir kaum noch „mit ganzem Herzen“ leben und handeln können. Dreimal wird Jesus von diesem tückischen Gegner versucht. Bedrängend ist vor allem die letzte Versuchung. Der Teufel bietet Jesus wie auf einem Silbertablett alle Reiche dieser Welt dar.

Der Preis dafür: Fall vor mir nieder, bete mich an. Die Frage an uns heißt: Wer ist der Herr meines Lebens? Ist es Gott? Oder ist es nicht Gott! Er stellt uns vor die Frage, vor wem gehen wir auf die Knie? Wen oder was stellen wir auf unserer Prioritätenliste ganz nach oben? Wen oder was beten wir an? Wem reichen wir die Hand in der Wüste des Lebens, wenn uns unsere eigenen Grenzen bewusst werden? Wenn Kummer und Sorgen uns bedrücken? Wenn wir nicht mehr ein noch aus wissen? Wenn sich Abgründe auftun, die wir aus eigener Kraft nicht überwinden können?



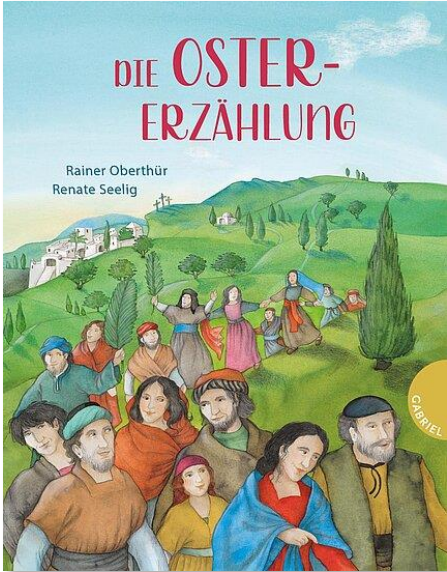
Nichts ist wichtiger als ein Mensch, der uns aufnimmt, hält und begleitet. Auch in Ohnmacht und tiefen Nöten und der uns leise und still auf Gott verweist. Der uns tragen und stützen will, denn wer sich an Gott orientiert ist nie allein. Das hat Jesus erfahren, auch in tiefer Bedrängnis und hat uns den Mut und Zuversicht geschenkt auch in der Dunkelheit und Hoffnung auf österlich verwandeltes Leben.



(Die Gedanken sind inspiriert von Johannes Broxtermann „Die Botschaft heute“, 12, 502 2023)

Bilder: © freepik.de

Autorenlesung mit Rainer Oberthür



Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder Herrn Rainer Oberthür für eine Autorenlesung aus seinem Buch „**Die Ostererzählung**“ für die Kommunionkinder gewinnen konnten.

In dieser Ostergeschichte erzählt der Religionspädagoge und Grundschullehrer Rainer Oberthür kindgerecht die Geschehnisse von Palmsonntag bis Ostersonntag. Das Buch ist mit wunderschönen Bildern von Renate Seelig bebildert.

Die Autorenlesung ist immer ein Highlight der Erstkommunionvorbereitung und findet in diesem Jahr am **Freitag**, dem **21.03.2025** um **16.00 Uhr** im **Ökumenischen Gemeindezentrum**,

Frankentalstr. statt. Eingeladen sind die Erstkommunionkinder und eine Begleitperson. Geschwisterkinder sind auch herzlich willkommen.

(Foto: „Die Ostererzählung“; Thienemann Verlage)

Einheit: „Eucharistie“

Gruppe 1 **Frau Recker/Frau Nowrocki**
Frau Sieven
Frau Sous

Samstag	22.03.2025	09:30 Uhr bis 13:00 Uhr	„Eucharistie“ Ökumenisches Gemeindezentrum
Sonntag	23.03.2025	11:30 Uhr	Familienmesse Kirche St. Mariä Himmelfahrt

Gruppe 2 **Frau Stepanov**
Frau Hoven
Herr Mallmann

Samstag	29.03.2025	09:30 Uhr bis 13:00 Uhr	„Eucharistie“ Ökumenisches Gemeindezentrum
Sonntag	30.03.2025	11:30 Uhr	Familienmesse Kirche St. Mariä Himmelfahrt

Für alle Gruppen:

Freitag	11.04.2025	ab 13.00 Uhr	gruppenweise Kommunionkerzen basteln Ökumenisches Gemein- dezentrum
Palm- sonntag	13.04.2025	11.30 Uhr	Familienmesse zu Palmsonntag mit Palmprozession Kirche St. Mariä Himmelfahrt
Grün- donnerstag	17.04.2025	15.00 Uhr	Wortgottesdienst zu Gründonner- tag Kirche St. Mariä Himmelfahrt
Karfreitag	18.04.2025	11.00 Uhr	Familienkreuzweg Kirche St. Mariä Himmelfahrt



Bilder: © Nicole Hoven



In der Familienmesse am Sonntag, dem 02.02.2025 sind die Kerzen der Kommunionkinder gesegnet worden.

DANKE!

20 * C + M + B + 25

Die Sternsingeraktion 2025 ist abgeschlossen,
die Häuser und Wohnungen sind gesegnet
und die Spenden gezählt.

In unserer Pfarrgemeinde sind insgesamt
Endergebnis

17.950,07 €

zusammengekommen, mit denen Kindern in Not weltweit
geholfen wird.

**Wir danken allen Sternsingerinnen und Sternsängern,
allen Helferinnen und Helfern
und natürlich auch den Spendern von Herzen!**

**Der gespendete Betrag
Stand 13.01.2025 wurde
nochmal aufgestockt!**



ÖKUMENISCHER KREUZWEG – KARFREITAG 18. APRIL 2025 AB 18 UHR



Karfreitag, 18. April 2025

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg 2025.

Wie auch in den Vorjahren zieht am Karfreitag ab 18 Uhr ein Ökumenischer Kreuzweg durch die Stolberger Innenstadt.

Es werden wieder Hunderte Teilnehmer erwartet - Signal für Frieden, Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe und tolerantes Zusammenleben.

Die Evangelische Kirchengemeinde Stolberg und die Katholische Kirchengemeinde St. Lucia Stolberg rufen auch in diesem Jahr wieder dazu auf, sich am Ökumenischen Kreuzweg zu beteiligen.

Die Teilnehmer treffen sich am
Karfreitag: 18. April 2025, ab 18:00 Uhr.

Treffpunkt:
Probst-Grüber-Platz, Stolberg (unterhalb der Vogelsangkirche)



Bild: © <https://www.jugendkreuzweg-online.de/>

Auf deinem Weg



© Jugendhaus Versicherungen GmbH
Bereich Verlag Haus Altenberg, 2024
Keine unerlaubte Vervielfältigung,
Vermietung oder Aufführung.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weg gegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 **Auf deinem Weg** bietet die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese Fragen nachzudenken und Antworten zu finden. Es ist eine Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 41,10). Diese Worte sind ein kraftvoller Zuspruch, der uns Mut macht, auch in schwierigen Zeiten weiterzugehen. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns auf jedem unserer Wege begleitet und stützt.

Es geht darum, die Gegenwart Jesu in unserem Alltag zu entdecken und sich zu vergewissern, dass Christus uns unsere Kreuze nicht allein tragen lässt.



Text: © aej.de | Grafi: © de.freepik.com

INFORMATIONEN ZUM JUGENDKREUZWEG 2025 – VERLAG ALTENBURG

Der Jugendkreuzweg begann bereits 1958 als «Gebetsbrücke» zwischen jungen katholischen Christinnen und Christen in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR.

Seit 1972 wird er ökumenisch gebetet. Heute überbrücken die gemeinsamen Worte Konfessionen, Gesinnungen und Generationen.

Mit jährlich knapp 60.000 Teilnehmenden gehört der Jugendkreuzweg zu den größten ökumenischen Jugendaktionen. Auch in den Niederlanden, Österreich und in deutschsprachigen Teilen von Luxemburg, Belgien und der Schweiz sowie in vielen deutschsprachigen Auslandsgemeinden weltweit beten junge Christinnen und Christen jedes Jahr neu in dieser Tradition.

JKW 2025: Auf deinem Weg

Text: © shop.verlag-agentur-altenberg.de

EXERZITIEN IN DER FASTENZEIT

An jedem Dienstag in der Fastenzeit 2025, d.h. am 11.03., 18.03., 25.03., 01.04., 08.04. und 15.04. - jeweils von 10 bis 11.30 Uhr - finden wieder **„Exerziten im Alltag“** im Ökumenischen Gemeindezentrum Stolberg, Frankentalstr. 18 statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!



In dieser Fastenzeit werden wir das Thema der beiden Treffen im Advent 2024 weiter vertiefen:

„Glauben in schweren Zeiten“. Die ersten 5 Treffen werden jeweils ein eigenes Wochenthema haben und das 6. Treffen in der Karwoche wird die „Exerziten im Alltag“ mit einem Wortgottesdienst und einer anschließenden Agapefeier beenden.

Die Treffen beinhalten eine Bildmeditation, eine Stilleübung, Lieder zum Mitsingen - instrumental begleitet, die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zum Thema auf der Grundlage eines Sach- und eines Bibeltextes und ein Gebet bzw. eine Meditation.

Es fallen keine Kosten an. Über eine Anmeldung bei Agi Ruskowski (Tel.: 02402/71742 bzw. E-Mail: ruskowski.agi@googlemail.com) würde sich das Stolberger Team der „Exerziten im Alltag“ sehr freuen. Man kann aber auch spontan teilnehmen.

PASSIONSKRIPPE IN ST. FRANZISKUS ZU BESICHTIGEN

Die Gemeinde Sankt Franziskus öffnet an folgenden Sonntagen, jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr, ihre Kirche zur Besichtigung der Passionskrippe:

- ✚ 9. März 2025
- ✚ 16. März 2025
- ✚ 23. März 2025
- ✚ 30. März 2025
- ✚ 6. April 2025
- ✚ 13. April 2025



Bitte vormerken: 16. März und 6. April – Andacht an der Fastenkrippe.

Ursprung der Passionskrippen.

Obwohl sie heute beinahe in Vergessenheit geraten sind, haben Passionskrippen eine lange Tradition. Im 18. und 19. Jahrhundert waren die Krippen noch weit verbreitet. Viele Menschen waren des Lesens und Schreibens nicht mächtig. Um ihnen die Geschehnisse der Karwoche, des Osterfestes und der Passion nahe zu bringen, wurden diese – wie bei der Weihnachtskrippe auch – bildlich dargestellt. Da die Passions- und Auferstehungsgeschichte viele Stationen umfasst, wurden für die Krippen mitunter große, detailreich gestaltete Bühnen aufgebaut. So konnten die einzelnen Szenen vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung gezeigt werden. Heute wird die Tradition der Passionskrippe vor allem in Tirol und Bayern auch im privaten Bereich immer noch gepflegt. Aber auch im Rest von Deutschland wird diese schöne Tradition seit einigen Jahren wiederbelebt und die Passionskrippen können in einigen Kirchen und Kapellen bewundert werden. So auch in Sankt Franziskus.

CHÖRE SINGEN UNTER DER LEITUNG VON HERMANN-JOSEF SCHULTE

Zu den heiligen Messen sind Sie herzlich eingeladen.

23.03.2025 um 10 Uhr in der

Kirche St. Josef.

Heilige Messe unter der Mitwirkung der **Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia**



29.03.2025 um 17:30 Uhr in der **Kirche Herz Jesu.**

Heilige Messe unter der Mitwirkung des **Jungen Chores**





N. Rajanayagi, Ladenbesitzerin und Protagonistin der Fastenaktion 2025 - © Harms | Misereor

FASTENAKTION²⁰²⁵ AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!

“Die Würde des Menschen ist unantastbar.” Diese Worte aus unserem Grundgesetz bilden die wichtigste Regel für unser Zusammenleben.

Weltweit wird die Menschenwürde jedoch immer wieder verletzt. In der Fastenaktion 2025 stellen wir die Menschenwürde und unsere Partnerorganisation SEDEC in den Mittelpunkt, die sich genau dafür einsetzt.

Vor rund 200 Jahren wurden im Zuge der britischen Kolonialzeit zahlreiche Menschen aus Indien nach Sri Lanka geholt. Ihre Aufgabe: auf den Plantagen arbeiten. Sie wurden in kleinen Siedlungen rund um und auf den riesigen Plantagen angesiedelt, wo sie unter menschenunwürdigen Bedingungen gewohnt und gearbeitet haben. Ihre Nachkommen leben weiterhin in den Siedlungen; ihre Situation hat sich kaum verändert. Zwar arbeiten die meisten nicht mehr auf den Plantagen, die Siedlungen können sie häufig trotzdem nicht verlassen, weil sie keine Alternative finden. Sie besitzen wenige Rechte, haben kaum Zugang zu Sozialleistungen oder dem Gesundheitssystem, die Bildungsangebote sind unzureichend, Zukunftsperspektiven kaum vorhanden.

Wer ist Caritas Sri Lanka-SEDEC?

Caritas Sri Lanka-SEDEC ist der humanitäre Arm der katholischen Kirche in Sri Lanka und Teil des internationalen Caritas-Netzwerks. SEDEC steht für "Social and Economic Development Centre". SEDEC agiert als gemeinnützige Organisation, die sich für soziale Gerechtigkeit, Armutsbekämpfung und den Schutz von Menschenrechten einsetzt.

SEDEC will das Schicksal der Männer, Frauen und Kinder verändern. Dafür setzen die Mitarbeitenden auf verschiedene Maßnahmen:

1. **Die Kraft der Gemeinschaft:** Zusammen lassen sich Sorgen und Probleme nicht nur besser aushalten, sie lassen sich auch besser angehen. Und so

motiviert SEDEC die Hochlandtamil*innen, sich zusammenzuschließen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Menschen.

2. **Menschenrechte:** JEDER Mensch besitzt Rechte. Doch nicht überall sind die Strukturen dafür geschaffen, dass jeder Mensch seine Rechte beanspruchen kann. SEDEC hilft den Menschen dabei, für die eigenen Rechte einzustehen und die Stimme gegen Ungerechtigkeit und Willkür zu erheben.

3. **Selbstwirksamkeit:** Unter dem Leitsatz "Tu es selbst" entdecken die Erwachsenen ihre Talente und erlernen neue Fähigkeiten, mit denen sie sich selbstständig machen können. So eröffnet die eine einen eigenen Shop, während die andere sich als Schneiderin ausprobiert.

4. **Prävention:** SEDEC entwickelt verschiedene Maßnahmen für die Kinder und Jugendlichen in den Siedlungen. Gefühle ins Wort bringen, Sorgen und Ängste bewältigen, Traumatisches verarbeiten - mit Theater, Spiel und Sport lernen die Jüngsten, sich selbstbewusst und befreit ein Leben aufzubauen.

DAS MISEREOR-HUNGERTUCH 2025/2026

Das Misereor-Hungertuch 2025/2026 „**Liebe sei Tat**“ von Konstanze Trommer - © Misereor
Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesellschaft: Die zahlreichen Krisen und Veränderungen, die wir weltweit erleben, verstärken und überlagern sich gegenseitig. In ihrer Wucht und Gleichzeitigkeit überfordern sie viele Menschen. Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln? Welcher Grund trägt uns?



„Um Armut zu überwinden, braucht es Zusammenarbeit und strategisches Denken. Aber das reicht nicht. Es braucht mehr als all dies: Es braucht Liebe!“ (Felix Wilfred, Indien)

Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat
Das Misereor-Hungertuch 2025/26

Nachruf

Die Katholische Kirchengemeinde St. Lucia trauert um
Frau Elisabeth Schulte-Kückelmann
gestorben am 5. Oktober 2024 im Alter von 90 Jahren



Frau Schulte-Kückelmann hat über viele Jahre meinen Vorgänger, Pfr. Heribert Bahnschulte, treu umsorgt.

Nach seiner Pensionierung wurde er Krankenhauspfarrer und bezog die Wohnung Steinfeldstr. 10, wo Frau Schulte-Kückelmann bis zu ihrem 90. Lebensjahr weitergelebt hat.

Die Pfarrgemeinde dankt ihr für die treuen Dienste.

Hans-Rolf Funken, Pfarrer
Kirchenvorstand

Helga Banik-Ladewig
GdG-Rat



Nachruf

Die Katholische Kirchengemeinde St. Lucia trauert um
Frau Christa Wilden
* 28. Dezember 1936 - † 16. Oktober 2024



Am 16.10.2024 verstarb Frau Christa Wilden nach schwerer Krankheit im Haus Maria im Venn. Nach dem viel zu frühen Tod ihres Sohnes Oliver hat sie den Küsterdienst in der Gemeinde St. Franziskus übernommen. Sie hat ihn über viele Jahrzehnte mit Herz und Engagement ausgeübt.

Für ihren langen Dienst danken wir ihr und hoffen, dass sie Wohnung gefunden hat bei Gott, in seiner unmittelbaren Nähe.

Hans-Rolf Funken, Pfarrer
Kirchenvorstand

Helga Banik-Ladewig
GdG-Rat



TOURNEEKONZERT – DEBORAH WOODSON UND DER CHOR "JOY OF MUSIC"



Am Samstag, den 29. März, findet ein Konzert der Extraklasse statt, für das jetzt der Kartenvorverkauf begonnen hat. **"BLACK & WHITE Gospel"** ist das Thema einer Tournee der Gospel-Legende Deborah Woodson und ihren Gospelmates. Gemeinsam mit dem Chor "Joy of Music" wird sie ein gewaltiges musikalisches Feuerwerk abbrennen, das moderne Rhythmen und Songs genauso streift wie den traditionellen "Black Gospel". Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, in Stolberg. Karten gibt es im Vorverkauf

oder online unter www.blackandwhitegospel.de, natürlich auch an der Abendkasse, sofern dann noch Karten vorhanden sind.

Bild: <https://www.blackandwhitegospel.de/>

„BLACK & WHITE Gospel“ ist das Thema einer Konzertreise von Deborah Woodson & Gospel Soulmates. Deborah Woodson ist Sängerin und Komponistin. Sie sang in Musical-Rollen am Broadway, aber auch in Deutschland. Heute lebt Deborah Woodson in Köln. Als gefragte Gesangssolistin tourte sie mit Howard Cependale durch Deutschland, „vergospelte“ den Kölner Karneval mit den Bläck Fööss oder ist mit der Band Brings bereits mehrfach im Rhein Energie Stadion aufgetreten. Sie war Vocal-Coach bei DSDS. Ihr Statement: "Gospel ist meine Herzensmusik!"

Die Tournee ist so konzipiert, dass lokale Chöre mit Profimusikern zusammenkommen und gemeinsam das Konzert gestalten. Für dieses Konzert ist dies der Chor „Joy of Music“ aus Langerwehe, der mit seiner langjährigen Gospelerfahrung und großer musikalischen Bandbreite beeindruckt.



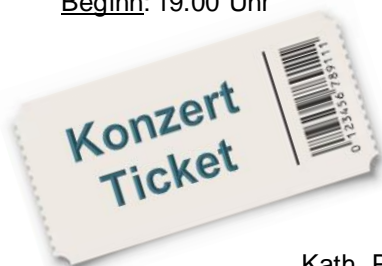
Bild: © N. Breuer

Black & White Gospel wird ein musikalisches Highlight in dieser Region. Auf Wunsch des Langerweher Chores wurde Stolberg als Veranstaltungsort gewählt, um einen kulturellen Beitrag für den Ort leisten zu können, der von der Hochwasserkatastrophe so schlimm betroffen war.

Ort: Kirche St. Maria Himmelfahrt in 52222 Stolberg, Salmstr. 8
Beginn: 19.00 Uhr

Vorverkaufsstellen:

Bücherstube am Rathaus
Stolberg Touristik, Zweifallersstr. 5
Postfiliale Rasooli, Konrad-Adenauer Strasse 126
Naturkost Simons, Langerwehe



DEBORAH WOODSON UND DER CHOR "JOY OF MUSIC" IN STOLBERG



BLACK & WHITE GOSPEL



29. MÄRZ 2025

19:00 UHR
ST. MARIÄ HIMMELFAHRT
SALMSTRASSE 8
STOLBERG

VVK 21,- € | KASSE 25,- € | ERM. 16,- € / 22,- €

Veranstalter:
www.blackandwhitegospel.de

VORVERKAUFSTELLEN:

Naturkost Simons
Hauptstrasse 33, 52379 Langerwehe

Bücherstube am Rathaus
Rathausstrasse 1, 52222 Stolberg

Stolberg Touristik
Zweifaller Strasse 5, 52222 Stolberg

Postfiliale Schreibwaren Rasooli
Konrad Adenauer Strasse 126,
52223 Stolberg

Online-Tickets
www.blackandwhitegospel.de



DEBORAH WOODSON & GOSPELMATES

JOY OF MUSIC

Sängerin und Komponistin; geboren in Georgia, USA, begann ihre Musikkarriere bereits im 2. Lebensjahr mit Gospel Musik in Großvaters Baptistenkirche. Ihr Musikstudium absolvierte sie an der North Carolina Central University mit magna cum laude. Auftritte in mehr als 40 Ländern folgten. Sie sang in Musical-Rollen am Broadway, aber auch in Deutschland. Heute lebt Deborah Woodson in Köln. Sie war Jurymitglied und Solistin bei den »Gospel Awards« 2004 bis 2006, zudem Vocal-Coach bei DSDS/RTL. Sie hat eigene Alben veröffentlicht und ist Buchautorin (z. B. »Wendepunkte« – Brunnen Verlag).

Informationen über die Konzertorte, die beteiligten Chöre sowie die genauen Veranstaltungsadressen finden Sie auf

www.blackandwhitegospel.de



Der Chor, vor mehr als 20 Jahren gegründet, hat sich als „Joy of Gospel“ mit seinen mitreißenden American Black Gospels einen guten Ruf erworben. Während der Pandemie hat man beschlossen, sich neu aufzustellen und neue musikalische Wege zu gehen. Zu Beginn des Jahres 2022 kam mit David Blum ein junger engagierter Chorleiter aus Köln, mit dem sich der Chor - nun als „Joy of Music“ - vornehmlich der Popmusik zugewandt hat, aber auch Jazz, Rock und moderne Gospels singt. Dieser neue Stil mit eigens auf den Chor zugeschnittenen Arrangements zeichnet sich durch große Vielfalt an Rhythmus und Harmonien aus, die von den mehr als 40 Sängern und Sängerinnen hervorragend interpretiert und mit viel Begeisterung umgesetzt werden.



Nachruf

*„Ich habe den guten Kampf gekämpft,
den Lauf vollendet,
die Treue bewahrt.“ 2 Tim 4,7*

Die Katholische Kirchengemeinde St. Lucia trauert um

Herrn Hermann-Josef Gerhards

gestorben am 25. November 2024 im Alter von 88 Jahren

Zeitlebens war der Glaube ein wichtiger Bestandteil seines Lebens und bereits als Kind und Jugendlicher war er Messdiener. Er war immer, mit Unterstützung seiner Familie, sehr aktiv in den Gemeinden.

Das soziale Miteinander war ihm stets ein Anliegen.

So war er Mitglied bei den Pfadfindern St. Georg seit Jugendzeiten. Die Gruppe traf sich noch bis ins hohe Alter, um Themen der Zeit zu diskutieren und Freundschaften zu pflegen.

Bis zum Umzug auf die Liester war er im Kirchenvorstand in der Pfarre Herz Jesu tätig. Auf der Liester arbeitete er unter Pfr. Wim Buscher im Pfarrgemeinderat, beim Fahrdienst zur Messe und sehr gerne auch beim Pfarrfest am Reibekuchenstand.

Im Jahr 1991 zog die Familie wieder nach Münsterbusch. In Herz Jesu übernahm er viele Jahre den Vorsitz im Pfarrgemeinderat und vertrat die Gemeinde sehr engagiert, immer und überall. Aber er redete nicht nur, sondern packte auch überall dort mit an, wo es nötig war. Sei es beim Kehren und Schneeschaufeln an der Kirche, das Fahren für die Pfarre, das Weiterführen der Gemeindechronik. Auch die Restauration des Kreuzes am Pfarrgarten, des Evangeliars, der Fahne des Kirchenchores und der Wandbehänge hat er angestoßen und mit viel Einsatz unterstützt.

Als Kriegskind war ihm der Friede das höchste Anliegen. Hier setzte er sich im Großen wie im Kleinen bis zum Schluss ein.

Die Pfarre hat einen starken Mitstreiter verloren, dessen Spuren bis heute sicht- und spürbar sind.

Hans-Rolf Funken, Pfarrer
Kirchenvorstand St. Lucia

Helga-Banik-Ladewig
GdG-Rat

Bernd Stickeler
Gemeinderat Herz Jesu



Bild: © freepik.de

KITA ST. SEBASTIANUS – SPENDE FÜR BOLIVIEN

"SOLIBROT - Aktion"

Die fleißigen Vorschulkinder aus der Sternengruppe haben drei Tage lang gebacken, um ein reichhaltiges Angebot für die Spendenaktion zu erstellen.

Auch viele Eltern haben etwas Leckeres für das Auslagen-Buf-fet gespendet.



**Ergebnis
397,12€**

♥ Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Form an der Aktion beteiligt und gespendet haben!



„Solibrot - Aktion“ der Sternengruppe



Kinder erleben die Eine Welt

SOLI BROT IN DER KITA

Die Misereor-Aktion für Kindertagesstätten



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Die Aktion Solibrot in der Kita nimmt die Mädchen und Jungen mit in die Welt anderer Kulturen. Die Kinder unterstützen ein Projekt in Bolivien:

**Landwirtschaft in der Stadt
Erstellung von Stadtgärten**

Vielen Dank für Ihre Spende und guten Appetit!!!!

Die Kinder waren sehr stolz und haben gelernt „**ich kann teilen, ich kann helfen**“

Bilder und Text: © kita-st-sebastianus-atsch.de

Bistum Aachen zeigt Haltung



Unser Grundgesetz stellt die Würde des Menschen an erste Stelle. Wir als Christinnen und Christen im Bistum Aachen setzen uns ein für Vielfalt, Offenheit, Toleranz. Gleichberechtigung sehen wir als Grundlage des Zusammenlebens. Wir stellen uns gegen Diskriminierung und Intoleranz und setzen uns für eine gerechte und solidarische Gesellschaft ein.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Dieser Grundsatz, den das Grundgesetz als wichtigsten Artikel an die erste Stelle setzt, ist Verpflichtung und Auftrag zugleich. Im Sinne dieser Verpflichtung und mit Blick auf die Wahlen in diesem Jahr startet das Bistum Aachen eine Kampagne zur Stärkung der Demokratie in Deutschland. Diese ist von zentraler

Bedeutung für das Wohl unserer Gesellschaft. Demokratie erfordert ein aktives Engagement für Nächstenliebe, Menschenwürde und Vielfalt. Gemeinsam kann so eine gerechtere und menschlichere Welt geschaffen werden, in der alle ihren Platz finden.

Mit seiner Kampagne startet das Bistum Aachen eine Initiative für eine gerechte und solidarische Gesellschaft und gegen Diskriminierung und Intoleranz. Auf der Website: <https://www.bistum-aachen.de/Haltung-zeigen> ruft das Bistum dazu auf, Haltung zu zeigen und für ein respektvolles Miteinander einzutreten. Dazu stellt es seine zentralen Werte in den Blick:

Für Nächstenliebe

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lev 19,18)

Für Menschenwürde

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ (Artikel 1 Grundgesetz)

Für Vielfalt

„Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.“ (Gen 1,27)

Das Bistum Aachen setzt sich ein für Vielfalt. Offenheit, Toleranz und Gleichberechtigung sind Grundlage des Zusammenlebens. Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde. Sie gründet in der Gottebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte. So ist die Menschenwürde der Ausgangs- und Zielpunkt des christlichen Menschenbildes.

Nächstenliebe und der Einsatz für Menschenwürde sind untrennbare Bestandteile einer starken Demokratie. Der Einsatz für Mitmenschen und ihre Würde fördert ein Klima des Vertrauens und des Zusammenhalts. Das Bistum Aachen setzt sich dafür ein, dass alle Menschen – mit oder ohne Handicap – ungeachtet ihrer Herkunft, Kultur, ihrer Religion oder ihrer geschlechtlichen Identität teilhaben können.

Vielfalt ist eine Bereicherung für jede Gemeinschaft. Sie bringt unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen zusammen und fördert Innovation und Kreativität. Der Einsatz für Vielfalt bedeutet, Unterschiede nicht nur zu tolerieren. Durch die Wertschätzung der Einzigartigkeit jedes Einzelnen wird eine stärkere, dynamischere Gesellschaft geschaffen.

AUSZUG - FASTENHIRTENBRIEF 2024

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Nutzen wir die kommende Fastenzeit, um über diese Würde nachzudenken, die Gott uns verleiht und die unser Staat zu seiner eigenen Grundlage erklärt hat:

- Wie kann ich tiefer spüren, dass Gott mir in ganzer Liebe zugetan ist?
- Wie gehe ich mit mir selber um: liebevoll und barmherzig oder ungeduldig und überfordernd?
- Was geht von mir aus für andere: Mache ich die Mitmenschen klein und halte ihre Anliegen von mir fern oder öffne ich mich ihnen und fördere sie?
- Wovor habe ich Angst? Bewege ich mich darauf zu, dass Jesus mir wirkliche Versöhnung und Frieden anbietet?
- Was könnte ich tun, um das Wort Jesu „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ neu anzuwenden auf die Versuchungen, die mich umgeben?

Mit diesen Anregungen wünsche ich Ihnen allen eine heilsame und würdevolle Fastenzeit!

Dazu segne Sie der dreifaltige Gott,
der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist.

Ihr Bischof
+ Helmut



DR. HELMUT DIESER
BISCHOF VON AACHEN

Leitgedanke 2025

Heiliges Jahr 2025: Pilger der Hoffnung

Papst Franziskus stellt das Heilige Jahr 2025 unter das Motto: „**Pilger der Hoffnung**“ als eine Einladung, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen und „Zeichen der Hoffnung“ zu setzen, gerade in einer von Krisen und Bedrohungen gebeutelten Welt. Beispielhaft nennt der Papst Zeichen der Hoffnung beim Einsatz für den Frieden, für junge Menschen, für ältere Menschen, für Kranke, für Flüchtlinge und Vertriebene, sowie für Gefangene. In seinen Appellen der Hoffnung ruft er unter anderem rei-

zu erlassen – ganz im Sinne der Entschuldung des biblischen Jubeljahres, von dem sich



das Heilige Jahr ableitet. Das Heilige Jahr 2025 ist so als Einladung zu verstehen, die Beziehung zu Gott zu erneuern, zu stärken und in der Beziehung zu den Mitmenschen sicht- und spürbar werden zu lassen. Paulus, aus dessen Römerbrief

(5,5) der Leitgedanke des Heiligen Jahres stammt, ist realistisch. Er weiß, dass das Leben aus Freud und Leid besteht, und dass die Liebe zu Gott auf die Probe gestellt wird, wenn die Schwierigkeiten zunehmen und die Hoffnung auf eine große Probe gestellt wird, ja zu zerbrechen droht. „Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not... all das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.“ (Röm 8,35-37)

Not und Leid sind die Bedingungen für diejenigen, die das Evangelium in einem Klima des Unverständnisses und der Hoffnung verkünden (2 Kor 6,3-10). Aber in solchen Situationen können wir in der Dunkelheit ein Licht entdecken. Wir können spüren, dass wir von der Kraft getragen werden, die aus dem Kreuz und der Auferstehung Christi strömt. Wie Jesus



chere Länder dazu auf, wirtschaftlich schwächeren Ländern ihre Schulden

werden wir nicht vor Ohnmachtserfahrungen bewahrt, aber der Glaube an Jesu Auferstehung hilft uns, sie zu bewältigen. Der gestorbene und auferstandene Jesus ist die Mitte unseres Glaubens.



Christus ist gestorben, begraben worden, auferstanden und erschienen. Bei Paulus lesen wir: „Sind wir nun mit Christus gestorben so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Jesus von den Toten auferweckt nicht mehr stirbt, der Tod hat keine Macht mehr über ihn.“ (Röm 6,3-9)

Wir werden also mit Christus auferstehen. Wir fallen nicht in einen weglosen Abgrund, sondern in die bergenden Hände Gottes – unsere größte Hoffnung.

Es ist kein Zufall, dass Pilgern ein wesentliches Element eines jeden Heiligen Jahres darstellt. Sich auf einen Weg zu begeben, wie wir es auch tun, wenn wir uns auf den Weg zur Schmerzhaften Mutter nach Heimbach machen, ist typisch für diejenigen, die sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens machen. Eine Fußwallfahrt trägt dazu bei, den Wert der Stille, der Anstrengung und der Konzentration auf das Wesentliche wiederzuentdecken.

Das höchste Zeugnis der Hoffnung ist die Mutter Gottes. An ihr sehen wir, dass die Hoffnung kein törichter Optimismus ist, sondern ein

Ihr

Pfarrer Hans-Rolf Funken

Geschenk der Gnade in der Wirklichkeit des Lebens. Wie jede Mutter dachte sie jedes Mal, wenn sie ihren Sohn ansah, an seine Zukunft. Unvergessen bleiben ihr die Worte des Greises Simeon: „Dein Sohn ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.“ (Lukas 2,34-3,5)

Als sie unter dem Kreuz Jesu stand und ihn unschuldig leiden sah, wiederholte sie ihr Ja, obwohl sie unerträgliche Schmerzen litt. Sie verlor die Hoffnung und das Vertrauen auf den Herrn nicht. Auf diese Weise wirkte sie an der Erfüllung dessen mit, was ihr Sohn angekündigt hatte: „Er wird von den Schriftgelehrten verworfen, er muss getötet werden und wird nach drei Tagen auferstehen“ (Mk 8,31). So wurde sie unter den Schmerzen, die sie aus Liebe aufopfert, zu unserer Mutter, zur Mutter der Hoffnung.

Als Stella Maris wird sie mit einem Titel angerufen, der die sichere Hoffnung zum Ausdruck bringt, dass die Mutter Gottes uns in den stürmischen Wechselfällen des Lebens zur Hilfe kommt, uns stärkt, uns einlädt zu vertrauen auf dem Weg nach Heimbach und in unserem Alltag zu hoffen, dass sie uns – was immer auch geschieht – begleitet.



Bild: © jcomp - freepik
Kreuz: © kjpargeter - freepik

Jahreshauptversammlung:

Dienstag, 01.04.2025, 19.00 Uhr

Ökumenisches Gemeindezentrum

HEIMBACHPILGER – SEBASTIANS PÜTTGEN UND TEAM

Liebe Heimbachpilger!

Zur diesjährigen Wallfahrt nach Heimbach möchte ich wieder alle Freunde und Verehrer der Schmerzhaften Mutter von Heimbach herzlich einladen, gleichgültig, ob Sie den Weg zu Fuß oder mit dem Bus bzw. mit dem PKW machen.

Gerne wollen wir die Tradition der Bruderschaft – jetzt zum **293. Mal** – fortführen.

Dabei vertraue ich auf Ihre Hilfe und Ihren tatkräftigen Einsatz auf unserem gemeinsamen Weg.

In diesem Jahr wollen wir die Hilfsprojekte

1. „Kambodscha: Mitten im Leben.“

Kinder und Jugendliche mit Behinderung“ und



misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Bild: © mediapool.misereor.de

2. „Schluss mit Geisternetzen!“ unterstützen.



Verlorene Fischernetze bedrohen den Lebensraum Ostsee.

Bild: © <https://www.wwf.de/themen-projekte/plastik/geister->

Wir empfehlen Ihnen beide **Hilfsprojekte** (sammeln vor Germeter) und danken herzlich für Ihre Spende. Die Spenden werden zu gleichen Teilen auf die Hilfsprojekte aufgeteilt.

Ihr

Sebastian Püttgen

Katharina Püttgen

Alexander Golinski

Justin Gottfried



ZEITABLAUF DER WALLFAHRT

Wallfahrt:

Samstag, 17. Mai 2025

	5.00 Uhr HI. Messe mit Reisesegen in St. Josef
	6.00 Uhr Auszug der Prozession
	7.15 Uhr Abfahrt des Pilgerbusses ab Alter Markt, Burgstraße
St. Markus, Mausbach Pfarrheim	7.45 Uhr Abmarsch über Gottfriedskreuz zum Bußkreuz am Kartoffelbaum
	Vor Germeter Sammlung für die beiden Hilfsprojekte
Vossenack	12-13 Uhr Pause im Sportlokal Rüttgers
Heimbach	16.00 Uhr Sammeln aller Pilger am Sportplatz Heimbach
	16.30 Uhr Einzug anschließend Andacht in der Kirche
	1,5 Stunden nach Ende der Andacht: Abfahrt des Busses nach Stolberg ab Busparkplatz ca. 18.30 Uhr

Gepäckkartenausgabe: nur zur Pilgermesse - Gepäckbeförderung 2,00 €

Busfahrt:

Anmeldung während der Gepäckkartenausgabe bzw. vor Ort

Fahrpreis:

Hin- und Rückfahrt

Erwachsene 10,00 €; Teilstrecke 2,00 €;

Kinder jeweils die Hälfte

Information:

bei Sebastian Püttgen und Team

Tel. 0174/9992813;

E-Mail: heimbachpilger@kgst-lucia.de

Samstag, 24. Mai 2025

17.30 Uhr Dankmesse in Herz Jesu, Münsterbusch,
für die lebenden und verstorbenen Pilgerinnen und
Pilger der Heimbach-Prozession

Als Gemeindereferentin der katholischen Pfarren in Stolberg-Süd, und nach erfolgter Absprache auch zuständig für die Kindertagesstätten in Stolberg-Nord, ist es mir ein besonderes Anliegen, Kinder auf spielerische Weise für den christlichen Glauben zu begeistern.

Marion Meurer
Gemeindereferentin



Bilder/Text: © <https://www.kita-clarafey-stolberg.de>
Bild Mädchen mit Buch: © jcomp – freepik.de



Spielen Hören

Gemeinsam hören, spielen und entdecken wir Geschichten aus der Bibel. Dabei stelle ich auch Bezüge zu christlichen und jahreszeitlichen Festen her.



Entdecken

GOTTESDIENSTORDNUNG

08.03.2025 – Samstag – HL. JOHANNES V. GOTT

Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag

17:30 Herz Jesu, Münsterbusch

- **ab 17:15 Rosenkranzgebet**

19:00 St. Sebastianus, Atsch

09.03.2025 – 1. Fastensonntag – HL. FRANZISKA V. ROM, HL. BRUNO V. QUERFURT

Messfeier

10:00 St. Josef, Donnerberg

10:00 span. Gemeinde, St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

11:30 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

Wortgottesdienst

11:00 Seniorenwohn- u. Sozialzentrum, Liester

Offene Kirche zur Besichtigung der Fastenkrippe

15:00-17:00 St. Franziskus, Unterstolberg

10.03.2025 – Montag

Senioren-Treff

14:00-16:30 Pfarrheim St. Josef, Donnerberg

Café Willkommen

15:00-18:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstr. 18

11.03.2025 – Dienstag

Schulmesse der Grundschule Atsch

8:05 St. Sebastianus, Atsch

Schulmesse der Grundschule Donnerberg – mit Austeilung des Aschenkreuzes

12:00 St. Josef, Donnerberg

Exerzitien im Alltag

10:00-11:30 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

Messfeier

18:00 St. Hermann Josef, Liester

- **ab 17:40 Rosenkranzgebet**

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu, Münsterbusch

Oase-Treff

15:00-17:00 Pirolweg 38a

12.03.2025 – Mittwoch

Wortgottesdienst

10:30 Seniorenwohn - u. Sozialzentrum, Liester

13.03.2025 – Donnerstag

Schulmesse der Grundschule Büsbach

8:00 in der Grundschule

Zählung der Gottesdienstbesucher

15.03.2025 – Samstag – HL. KLEMENS MARIA HOFBAUER

Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag

17:30 Herz Jesu, Münsterbusch - **ab 17:15 Rosenkranzgebet**

19:00 St. Sebastianus, Atsch

Zählung der Gottesdienstbesucher

16.03.2025 – 2. Fastensonntag

Messfeier

10:00 St. Josef, Donnerberg

10:00 span. Gemeinde, St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

11:30 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

Wortgottesdienst

11:00 Seniorenwohn- u. Sozialzentrum, Liester

Andacht an der Fastenrippe

15:00 St. Franziskus, Unterstolberg

- Öffnung der Kirche bis 17:00 Uhr

17.03.2025 – Montag – HL. GERTRUD, HL. PATRICK

Senioren-Treff

14:00-16:30 Pfarrheim St. Josef, Donnerberg

Café Willkommen

15:00-18:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstr. 18

18.03.2025 – Dienstag – HL. CYRILL V. JERUSALEM

Exerzitien im Alltag

10:00-11:30 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

Messfeier

18:00 St. Franziskus, Unterstolberg

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu, Münsterbusch

Oase-Treff

15:00-17:00 Pirolweg 38a

19.03.2025 – Mittwoch – HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Wortgottesdienst

10:30 Seniorenwohn - u. Sozialzentrum, Liester

21.03.2025 – Freitag

Lesung mit Rainer Oberthür für die Kommunionkinder

16:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

22.03.2025 – Samstag

Erstkommunionvorbereitung Gr. 1, Einheit „Eucharistie“

9:30-13:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag

17:30 Herz Jesu, Münsterbusch

- **ab 17:15 Rosenkranzgebet**

19:00 St. Sebastianus, Atsch

23.03.2025 – 3. Fastensonntag – HL. TURIBIO V. MONGROVEJO

Messfeier



10:00 St. Josef, Donnerberg – unter Mitw. d. Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia; Ltg. Hermann-Josef Schulte

10:00 span. Gemeinde, St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

11:30 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

- **Familienmesse zur Eucharistie**

Wortgottesdienst

11:00 Seniorenwohn- u. Sozialzentrum, Liester

Offene Kirche zur Besichtigung der Fastenkrippe

15:00-17:00 St. Franziskus, Unterstolberg

24.03.2025 – Montag

Senioren-Treff

14:00-16:30 Pfarrheim St. Josef, Donnerberg

Café Willkommen

15:00-18:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstr. 18

25.03.2025 – Dienstag – HOCHFEST VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Schulgottesdienst der Grundschule Atsch

8:05 St. Sebastianus, Atsch

Exerzitien im Alltag

10:00-11:30 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

Messfeier

18:00 St. Hermann Josef, Liester - **ab 17:40 Rosenkranzgebet**

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu, Münsterbusch

Oase-Treff

15:00-17:00 Pirolweg 38a

26.03.2025 – Mittwoch – HL. LIUDGER

Wortgottesdienst

10:30 Seniorenwohn - u. Sozialzentrum, Liester

27.03.2025 – Donnerstag

Schulmesse der Grundschule Prämienstraße

8:00 Herz Jesu, Münsterbusch

29.03.2025 – Samstag

Erstkommunionvorbereitung Gr. 2, Einheit „Eucharistie“

9:30-13:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18



Vorabendmesse zum 4. Fastensonntag

17:30 Herz Jesu, Münsterbusch – unter Mitw. des Jungen Chores; Ltg. Hermann-Josef Schulte

ab 17:15 Rosenkranzgebet

19:00 St. Sebastianus, Atsch



Gospelkonzert mit Deborah Woodson u. dem Chor „Joy of Music“, Langerwehe

19:00 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

30.03.2025 – 4. Fastensonntag Laetare

Messfeier

10:00 St. Josef, Donnerberg

10:00 span. Gemeinde, St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

11:30 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

- **Familienmesse zur Eucharistie**

Wortgottesdienst

11:00 Seniorenwohn- u. Sozialzentrum, Liester

Offene Kirche zur Besichtigung der Fastenkrippe

15:00-17:00 St. Franziskus, Unterstolberg

31.03.2025 – Montag

Senioren-Treff

14:00-16:30 Pfarrheim St. Josef, Donnerberg

Café Willkommen

15:00-18:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstr. 18

01.04.2025 – Dienstag

Schulmesse der Grundschule Donnerberg

12:00 St. Josef, Donnerberg

Exerzitien im Alltag

10:00-11:30 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

Messfeier

18:00 St. Franziskus, Unterstolberg

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu, Münsterbusch

Oase-Treff

15:00-17:00 Pirolweg 38a

02.04.2025 – Mittwoch – HL. FRANZ V. PÁOLA

Wortgottesdienst

10:30 Seniorenwohn - u. Sozialzentrum, Liester

MISEREOR-FASTENKOLLEKTE

05.04.2025 – Samstag – HL. VINZENZ FERRER



Tauffeier

12:00 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag

17:30 Herz Jesu, Münsterbusch **ab 17:15 Rosenkranzgebet**

19:00 St. Sebastianus, Atsch

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

MISEREOR-FASTENKOLLEKTE

06.04.2025 – 5. Fastensonntag

Messfeier

10:00 St. Josef, Donnerberg

10:00 span. Gemeinde, St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

11:30 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

Wortgottesdienst

11:00 Seniorenwohn- u. Sozialzentrum, Liester

Andacht an der Fastenkrippe

15:00 St. Franziskus, Unterstolberg

- Öffnung der Kirche bis 17:00 Uhr

Kath. Pfarrei St. Lucia, Stolberg

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

07.04.2025 – Montag – HL. JOHANNES BAPTIST DE LA SALLE

Senioren-Treff

14:00-16:30 Pfarrheim St. Josef, Donnerberg

Café Willkommen

15:00-18:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstr. 18

08.04.2025 – Dienstag

Schulmesse der Grundschule Atsch

8:05 St. Sebastianus, Atsch

Exerzitien im Alltag

10:00-11:30 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

Messfeier

18:00 St. Hermann Josef, Liester

- ab 17:40 Rosenkranzgebet

Senioren-Treff

14:30-17:00 Pfarrheim Herz Jesu, Münsterbusch

Oase-Treff

15:00-17:00 Pirolweg 38a

09.04.2025 – Mittwoch

Wortgottesdienst

10:30 Seniorenwohn - u. Sozialzentrum, Liester

10.04.2025 – Donnerstag

Schulmesse der Grundschule Büsbach

8:00 in der Grundschule

Wortgottesdienst der Kupferstädter Gesamtschule

8:20 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

11.04.2025 – Freitag

Basteln der Kommunionkerzen

ab 13:00 Ökum. Gemeindezentrum Frankentalstraße 18

12.04.2025 – Samstag



Tauffeier

11:00 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

Vorabendmesse zum Palmsonntag

17:30 Herz Jesu, Münsterbusch

- ab 17:15 Rosenkranzgebet

19:00 St. Sebastianus, Atsch

13.04.2025 – Palmsontag

Messfeier

10:00 St. Josef, Donnerberg

10:00 **span. Gemeinde**, St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

11:30 St. Mariä Himmelfahrt, Mühle

-Familienmesse mit Palmprozession

Wortgottesdienst

11:00 Seniorenwohn- u. Sozialzentrum, Liester

Offene Kirche zur Besichtigung der Fastenkrippe

15:00-17:00 St. Franziskus, Unterstolberg

HELENE-WEBER-HAUS

Unterwegs zu den WDR-Produktionsstudios Radio und Fernsehen in Köln

Helene
Weber
Haus

Gesellschaft bilden.
Menschen begeistern.

TERMINE Sa, 10.05.2025 | 13:30 - 20:30 Uhr

Blick hinter die Kulissen – Exkursion

Sie möchten erfahren, wie Fernsehen und Radio entstehen?

Dann schauen Sie hinter die Kulissen der WDR-Produktionsstudios mitten in Köln und lernen Sie alles rund um den Produktionsbetrieb kennen: Schnitt- und Regieräume, die umfangreiche Technik, erforderliche Arbeitsschritte zur Produktion der Sendungen „Hier und Heute“, Hart aber fair“ oder die „Sportschau“, es ist alles dabei.

Ebenso erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte des Westdeutschen Rundfunks.

Die Teilnahme ist für Besucher ab 15 Jahren möglich.

Nach der Besichtigung stehen Ihnen noch ca. 2,5 Stunden in der schönen Altstadt zur freien Verfügung.

Informationen zur Anmeldung unter:

<https://www.heleneweberhaus.de/kurse/>

ANGEBOTE AUF DER LIESTER / INNENSTADT BLAUES HAUS

Offene Beratung und Unterstützung im Umgang mit Ämtern - täglich 9.00 – 14.00 Uhr - Pirolweg 38a

Oasetreff	Dienstagnachmittag Pirolweg 38a	15.00 - 17.00 Uhr
------------------	------------------------------------	-------------------

...findet nicht in den Ferien statt.

„Was stark macht“	Mittwochnachmittag Pirolweg 38a	15.00 - 16.00 Uhr
--------------------------	------------------------------------	-------------------

Repaircafé	Donnerstagnachmittag	13. 00 – 16.30 Uhr
-------------------	----------------------	--------------------

Regelmäßig findet Seniorenberatung der Stadt Stolberg in der Oase statt. Wir freuen uns über rege Teilnahme an den Projekten, kommen Sie einfach vorbei.



Bild: © gpointstudio - freepik

IMPRESSUM Ausgabe - 16. Jg. Nr. 02/2025 - Auflage 1000

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **26.03.2025**

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kath. Kirchengemeinde St. Lucia, Stolberg, Luciaweg 7, 52222 Stolberg

Kita-Beiträge / -Fotos: Team der Kitas

Pfarrbriefredaktion: Pfr. Hans-Rolf Funken, Helga Banik-Ladewig, Birgit Schwartz

Satz und Layout: Helga Banik-Ladewig / Birgit Schwartz

Cliparts: Bergmoser + Höller Verlag AG / Pfarrbriefservice.de/

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen

Pfarrbrief im Internet: www.sankt-lucia-stolberg.de

E-Mail: pfarrei@kgst-lucia.de

Unsere Pfarrei ist bunt...

Chöre in St. Lucia

Hermann-Josef Schulte, Tel. 02402 9746811

Kirchenchorgemeinschaft St. Cäcilia

Probe: dienstags 20 Uhr; Ökum. Gemeindezentrum Frankental

Kinderchor St. Lucia

Probe: dienstags 16 Uhr; Ökum. Gemeindezentrum, Frankental

Kirchenchor St. Franziskus

Probe: mittwochs 20 Uhr; Franziskusweiler (Franziskuskirche)

Der Junge Chor Stolberg (Gospel & more)

Probe: donnerstags 20 Uhr; Ökum. Gemeindezentrum Frankental

K.O.T.- ST. JOSEF - DONNERBERG

Telefon / Fax: 02402 / 8 48 78

Leiterin: Frau Brück

E-Mail: KOT-St.Josef@t-online.de

Höhenstrasse 51, 52222 Stolberg

Heimbach-Bruderschaft Stolberg

www.heimbach-bruderschaft-stolberg.jimdo.free.com

Präfekt 2025

Sebastian Püttgen und Team

E-Mail: heimbachpilger@kgst-lucia.de



Mobile Soziale Dienste St. Lucia gGmbH

Dammgasse 6

52222Stolberg

Tel. 02402 67 20

Info@MSD-Stolberg.de



Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Birkengangstr. 5

D-52222 Stolberg

Tel. 02402 951640

www.skf-stolberg.de



Kindertagesstätten in unserer Pfarre St. Lucia

Kindertagesstätte - Clara-Fey, Birkengangstraße 13

Einrichtungsleitung: Jennifer Balz-Bartel

Tel. 29117 – E-Mail: kita.clara-fey@kgst-lucia.de



Kath. Familienzentrum - St. Sebastianus, Sebastianusstr. 31-33

Einrichtungsleitung: Silke Peters

Tel. 29001 – E-Mail: kita.st.sebastianus@kgst-lucia.de



OGGS Hermannstraße

Hermannstraße 5, 52222 Stolberg

Tel.: 02402/28223 Fax: 02402/26942

Träger der Offenen Ganztagschule

Kath. Kirchengemeinde St. Lucia

SKM Stolberg e.V.

Foxiusstr. 2 - 52223 Stolberg

E-mail: penners@skm-stolberg.de

Tel.: 02402/124410 Fax: 02402/1244110

www.skm-stolberg.de



St. Sebastianus-Schützenbruderschaft 1659 Stolberg – Stadtmitte e.V.

1. Brudermeister Stefan Doncks, Kogelshäuserstraße 61, 52222 Stolberg

E-Mail: sebastianus-stolberg@online.de Homepage: www.schuetzen-stolberg.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN PFARRBRIEFE:

26.03.2025 | 07.05.2025

Kath. Kirchengemeinde St. Lucia, Stolberg

PFARRBÜRO:

Pfarrer Hans-Rolf Funken, Luciaweg 7 - Tel. 02402 - 2 64 56

www.sankt-lucia-stolberg.de pfarrei@kgst-lucia.de

Elisabeth.Johnen@kgst-lucia.de

Helga.Banik-Ladewig@kgst-lucia.de

Andrea.Hilger@kgst-lucia.de

Nicole.Rehfisch@kgst-lucia.de

Birgit.Schwartz@kgst-lucia.de



Mühle: Dammgasse 6 Fax 02402 - 90 94 72 **Tel. 02402 - 2 34 35**

Öffnungszeiten Fr 09:00 bis 12:00 Uhr

Oberstolberg: Luciaweg 7 Fax 02402 - 90 94 73 **Tel. 02402 - 2 64 56**

Öffnungszeiten

Mo 09:00 bis 12:00 Uhr
 14:30 bis 17:00 Uhr

Di 09:00 bis 12:00 Uhr

Mi 09:00 bis 12:00 Uhr

Do 09:00 bis 12:00 Uhr
 14:30 bis 17:00 Uhr

Präventionsfachkräfte

Gemeindereferentinnen GdG Stolberg Süd

Christiane Hartung Tel. 02409-70 23 52

christiane.hartung@bistum-aachen.de

Marion Meurer Tel. 02409 - 242

marion.meurer@bistum-aachen.de

Beichtgelegenheit: Tel. 02402 – 2 64 56 - Ein Termin kann vereinbart werden.

Messdienerleiter:

Philipp Stremme: pse@kgs-t-lucia.de

Justin Gottfried: jgo@kgst-lucia.de

Kirchenvorstand (stv. Vorsitzender)

Tel. 02402 - 2 59 24

Paul M. Kirch, Ritzefeldstr. 16

GDG-Rat (Vorsitzende)

Tel. 02402 - 99773124

Helga Banik-Ladewig



Personalbeauftragte

Telefon: 02402-997730

Andrea Zinner

Andrea.Zinner@kgst-lucia.de

Rendantur Achim Kaussen

Tel. 02402-9746780

E-Mail: rendantur@kgst-lucia.de



Bild: © timolina – freepik.de